



BEZIRKSTAGE
2003
LICHENFELS

Inhalt

Einladung Bezirkstag	3
Berichte zum Bezirkstag	
2. Vorsitzender	4
Sportreferent	5
Trainer-/Breitensportreferent	8
Schiedsrichterreferent	10
Schiedsrichter-Einsatzleiter Süd-West	12
Ergebnismeldedienst	13
Blättla-Redaktion	14
Kassenreferent	15
Anträge zum Bezirkstag	
Spielberichtsauswertung	19
Strafe für „Nichtanitreten SR“	19
Schiedsrichterauflage	20
Einladung Jugendtag	21
Berichte zum Jugendtag	
Jugendreferentin	22
Schulsportreferent	26
Minireferent	27

1. Vorsitzender

Jürgen Vogel, Bleyerstr.14, 95500 Heinersreuth ☎ 0921/44632 p, Fax 0921/4870068
e-Mail: juergen.vogel@reg-ofr.bayern.de

Ordentlicher Bezirkstag 2003

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirkstag 2003.
Er findet statt am

Freitag, 28.03.2003, 20.00 Uhr.

Tagungsort: Lichtenfels, Ortsteil Trieb (B 173)
Tagungsort: Gaststätte Karolinenhöhe, Tel.09574/8495

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Aussprache über die Berichte der Vorstandschaft
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2002
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Beschlussfassung über den Haushalt 2003
10. Beschlussfassung zu Anträgen
11. Wahl der Delegierten zum Verbandstag
12. Bezirkstag 2004
13. Verschiedenes

Die Berichte der Vorstandschaft sind bis spätestens 10.03.2003, möglichst auf elektronischem Weg, an Sportreferent Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 3, 95444 Bayreuth, e-Mail wolf@bbv-online.de zu übersenden.

Anträge zu TOP 10 sind ebenfalls bis spätestens 10.03.2003 mit schriftlicher Begründung an Klaus Wolf einzureichen.

Gemäß Bezirkstagsbeschluss 1987 wird jeder nicht beim Bezirkstag vertretene Mitgliedsverein mit einer Ordnungsstrafe von 50 Euro belegt.

Vogel
Bezirksvorsitzender

2. Vorsitzender

Erik Nöchel, Löhestr. 9, 95444 Bayreuth

☎ 0921/58446, Fax 0921/5167887, e-mail: noeche@bbv-online.de

Nach wie vor besteht meine wesentliche Funktion in der Unterstützung und Entlastung von Tätigkeiten unseres 1. Vorsitzenden Jürgen Vogel.

Hierzu zählt die Administration, insbesondere die Vor- und Nachbereitungen der Vorstandssitzungen und des Bezirkstages.

Herausragend im vergangenen Jahr war der Verbandsausschuss in Bamberg, der turnusgemäß vom Bezirk Oberfranken ausgerichtet wurde.

Wie die meisten Vorstandsmitglieder wurde auch ich mit verschiedenen Aufgaben betraut, so war ich u. a. für die Logistik der Delegierten verantwortlich.

Ein besonderes Lob des BBV-Präsidiums über die insgesamte Durchführung des Verbandsausschusses bewies, dass die intensive Vorbereitung sich gelohnt hatte.

Gerade hier zeigte es sich, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft sehr gut funktioniert.

Als Mitglied des BBV-Sportausschusses konnte ich der Vorstandschaft erneut einige Erfahrungswerte aus dem überbezirklichen Bereich vorbringen und in sportliche Entscheidungen einfließen lassen.

Durch meine weiteren Funktionen als Ergebnismeldedienst sowie als Schiedsrichter habe ich natürlich auch sehr viel Kontakt mit Spielern, Verantwortlichen und sonstigen Basketball-Interessierten.

Wenn es auch einzelne (sportliche) Fälle gibt, die nur ein Kopfschütteln verursachen, umso erfreuter bin ich, dass wir in Oberfranken weitaus weniger Sorgen und Probleme als manch anderer Basketballbezirk in Bayern haben.

Wie immer bitte ich auch weiterhin um sportliches Fairplay aller Basketballer untereinander.

Sportreferent

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str.3, 95444 Bayreuth ☎ 0921/61882 P 553130 D 553136 Fax e-mail: wolf@bbv-online.de

Oberfranken „mischt wieder mit“ in der 1. Bundesliga Herren: der TSK Bamberg konnte sich während der Saison als Hauptkonkurrent der Großstadtvereine etablieren und kann seine gute Form hoffentlich auch in die Play-Offs mitnehmen. BBC Bayreuth konnte seinen anfänglichen Spaltenplatz in der 2. Liga leider nicht halten und spielt zum Saisonende mit dem TSV Breitengüßbach im gesicherten Mittelfeld der Liga. Gesichert ist auch die Zweite Herren der Güßbacher in der Regionalliga, während der SV Weidenberg mit zu dünner Personaldecke fast sicher absteigen muss. In der 2. Regionalliga warten dort die Teams von FC Baunach, BBC Bayreuth 2 und SpVgg Rattelsdorf auf die weiteren „Derby-Konkurrenten“, steigt doch aus der Oberliga vermutlich auch DJK Bamberg in diese Liga auf. Die fünf restlichen oberfränkischen Oberliga-Teams spielten teils an der Spitze (TSV Breitengüßbach 3), vorwiegend im Mittelfeld (Kronach, Eggolsheim) oder um den Abstieg (Weidenberg 2 und FC Bamberg).

In der Bezirksliga ist der Kampf um den Bezirkstitel noch nicht entschieden: Drei Teams (TSV Hof, TSV Breitengüßbach 4 und BBC Coburg) streben noch nach dem Ehrenplatz. Nachdem aber zwei Mannschaften nicht aufsteigen können oder wollen, wird wohl der BBC Coburg in der nächsten Saison höherklassig spielen. BBC Bayreuth 3 muss wohl auf jeden Fall in die Bezirksklasse absteigen. Wer von dort aufsteigt, entscheidet sich ebenso erst in den letzten Spieltagen: Hinter den nicht aufstiegsberechtigten Baunachern streiten sich BSC Saas Bayreuth, die BG Litzendorf und ATS Kulmbach um die zwei Aufstiegsplätze. Hier gibt wahrscheinlich der direkte Vergleich zwischen den Kontrahenten den Ausschlag. Sollte es für den ATS Kulmbach mit dem Aufstieg nicht klappen, kann er sich doch damit trösten, im Bezirkspokalfinale gegen das Bezirksligaspitzenteam Breitengüßbach 4 antreten zu dürfen und damit auch schon die Teilnahme am nächstjährigen Bayernpokalwettbewerb gesichert zu haben. Der letzjährige Absteiger aus der Bezirksliga, der TSV Hirschaid, wurde auch in dieser Liga „durchgereicht“ und muss sich wohl in Zukunft in der Kreisliga zu konsolidieren versuchen. Auch in den Kreisligen ist eine Mannschaft des 1. FC Baunach „blockiert“. Hier kann die Vierte, obwohl an der Tabellenspitze, nicht aufsteigen. In den Aufstiegsspielen kann sich der TSV Ebermannstadt schon einmal auf die Zweite des FC Bamberg einstellen, während der Gegner der DJK Eggolsheim 2 noch weitgehend unbestimmt ist. Nach unten orientieren müssen sich sicher BBC Bayreuth 4 und ATSV Wunsiedel. Die einzige ungeschlagene Mannschaft in den bezirklichen Wettbewerben ist der TV Weismain in der Kreisklasse Nord, der nun anscheinend die richtige Mischung an Spielern gefunden hat, um sich auch höherklassig zu profilieren.

Der TSV Breitengüßbach stellt nun schon traditionsgemäß im Seniorenbereich in beiden Altersklassen II und III die Meister und Teilnehmer an den weiterführenden Meisterschaften. Vielleicht können sie ja wieder bei den deutschen Meisterschaften Lorbeeren für den Bezirk Oberfranken erringen. Bei den Seniorinnen kann dies – nach überzeugender Bezirksrunde – ebenso die DJK Bamberg erreichen.

Die Oberfränkinnen von SC Kemmern und DJK Bamberg spielten bei den Damen in der Regionalliga wieder an der Spitze mit, müssen diesmal aber dem Vertreter Thüringens den Bundesligaaufstieg überlassen. In der Oberliga steht DJK Bamberg vorn, BBC Bayreuth im Mittelfeld und Aufsteiger TSV Ebensfeld ringt um den Klassenerhalt. Ein Team des SC Kemmern wird im nächsten Spieljahr sicher wieder die Oberliga verstärken, nachdem sowohl die „Zweite“ als auch die „Dritte“ des Vereins ihre Gruppen der Bezirksliga dominiert haben und so im vereinsinternen Duell die Oberfrankenmeisterschaft ausspielen konnten.

Neben dem Mannschaftsmeldebogen entfiel in dieser Saison auch die Kontingentierung – und damit die Kennzeichnungspflicht auf dem Spielbogen – von ausländischen Spielern, so dass nur noch aus unteren Mannschaften aushelfende Spieler gekennzeichnet werden mussten. Dies – und im Jugendbereich die Jahrgangsstufe – sollten Vereinsverantwortliche und Schiedsrichter jedoch noch stärker beachten, ist der Eintrag auf dem Spielbogen doch der einzige Anhaltspunkt für den Spielleiter zur Spielberechtigung der Spieler!

Überrascht und besorgt haben mich in der Saison die Spielabsagen besonders in der Bezirksliga Herren wegen „Spielermangels“. Den Höhepunkt gab es im Februar, als an einem Wochenende drei von fünf Spielen der höchsten bezirklichen Spielklasse so ausfallen und „am grünen Tisch“ entschieden werden mussten. Sind die Spielerdecken so dünn, dass man um den Fortbestand der Leistungsklasse fürchten muss oder gibt es andere Gründe, die den einen oder anderen Spieler vom Einsatz für seinen Verein abhalten?

Ergebnis-„Dienstleister“ **Erik Nöchel** sorgte auch in diesem Spieljahr neben Meldungen an die Presse für die laufende Veröffentlichung von Spielergebnissen im Internet (<http://ofr.bbv-online.de>). Vielen Dank ihm für den doch großen Aufwand, den die so gewonnene Aktualität erforderte. Das Internet und das vom BBV bereitgestellte Ligenverwaltungsprogramm konnten erstmals für alle bezirklichen Ligen auch als Basis für die Veröffentlichung im Bayern-Basket dienen.

Leider greifen noch nicht alle Spielleiter regelnd auf das Internet zu. Dies ist einerseits notwendig, um immer wieder auftretende Übermittlungsfehler beim Ergebnisdienst zu korrigieren, andererseits sollten auch die Spielerstatistiken (besonders wenn weitergehende Statistiken beschlossen werden) auf dem Laufenden gehalten werden. Hier bitte ich „Internet-Versorgte“ um Unterstützung, sei es durch Übernahme einer eigenen Spielleitung oder auch nur beim Eintragen von Daten in Zusammenarbeit mit einem etablierten – aber „internet-bedürftigen“ – Spielleiter. Herzlichen Dank an die Spielleiter **Meinhard Madinger** (BZD, KLD), **Thomas Hübner** (BK), **Norbert Geißner** (KL), **Siegfried Jantsch** (KKN), **Thomas Merklein** (KKS) sowie **Volker Keppner** (SEN II & III, KKS), der dankenswerterweise kurzfristig das Spielleiteramt des beruflich zu sehr eingespannten Thomas Merklein übernahm. **Volker Keppner** sei auch großer Dank ausgesprochen für seine Schiedsrichtereinsatzleitung im Bereich Süd-West, ebenso wie seinem Kollegen „Nord-Ost“ **Gerhard Sperber**, die zusammen eine neue Rekordzahl von Spielen routiniert ohne große Reibungsverluste mit Schiedsrichtern versorgen konnten.

Zum Abschluss noch etwas Statistik aus dem Seniorenbereich:

	VerName	VerOrt	HERREN						DAMEN						ges.			
			B1	B2	RL	OL	BZ	KR	II	III	B1	B2	RL	OL	BZ	KR		
1	1. FC 01	Bamberg			1		1										2	
2	uniVersa DJK D.Bosco	Bamberg			1	1					1	1			1		5	
3	PostSV	Bamberg					2						1				3	
4	TTL Universa	Bamberg	1			1	2					2					6	
5	USC	Bamberg															0	
6	VfL Tb Jahn	Bamberg				1	1	1									3	
7	1. FC messingschläger	Baunach		1		2	1	1				1					6	
8	BBC	Bayreuth	1	1		1	2	1	1			1		1			9	
9	BSC Saas	Bayreuth				1											1	
10	TSV	Bindlach					1										1	
11	TSV Tröster	Breitengüss-	1	1	1	1	1	1	1								7	
12	TSV Windeck	Burgebrach															0	
13	TSV	Burgwindheim					1										1	
14	BBC	Coburg				1	2					1					4	
15	TSV	Ebensfeld				1	1										2	
16	TSV	Ebermannstadt					2										2	
17	SV DJK	Eggolsheim		1		1						1					3	
18	SV	Gundelsheim				1											1	
19	SV	Hallstadt															0	
20	FC Teutonia	Haßlach															0	
21	TSV	Hirschaid			1	1											2	
22	TSV 1861	Hof			1	1											2	
23	SC 1930	Kemmern									1	2	1				4	
24	TS 1861	Kronach			1	1					1						3	
25	ATS	Kulmbach			1	1					1						3	
26	TS	Lichtenfels					1	1									2	
27	BG	Litzendorf				1	1										2	
28	TSV	Ludwigsstadt				1	1				1						3	
29	TS 1887 Dörfles	Marktredwitz															0	
30	TV 1862	Münchberg															0	
31	ATSV 1862	Nordhalben				1	1				1						3	
32	RSC Concordia	Oberhaid					1										1	
33	TV 1908	Oberwallen-					1										1	
34	ASV	Pegnitz															0	
35	SV 1928	Pettstadt					1										1	
36	1. FC	Pressig									1						1	
37	SpVgg	Rattelsdorf	1	1													2	
38	SG	Regnitzlosau				2											2	
39	SpVgg 1945	Stegaurach				1											1	
40	1. FC	Strullendorf					1										1	
41	SV Powerslide	Weidenberg	1	1		1											3	
42	TV 1904 Dietz-Bau	Weismain					1										1	
43	ATSV 03	Wunsiedel					1										1	
44	SV 1920	Zapfendorf				1	1										2	
			1	2	5	6	20	34	5	4	0	0	2	2	13	0	30	97

Trainer- / Breitensportreferent

Horst Link, Erikaweg 24 d, 95447 Bayreuth  0921/61061 P 0921/6041372 D

1. D-Trainer-Ausbildung, -Fortschreibung und Trainerkartei

- | | |
|---------------|---|
| 25.04.02 | Einladung der Teilnehmer, Organisation des Lehrgangs DA 2002/1 |
| 11./12.05.02 | Durchführung, Prüfung und Abschluss des D-Trainer- |
| 08./09.06.02 | Ausbildungslehrgangs DA 2002/1 in Litzendorf |
| 15./16.06.02 | |
| 16.06.02 | Abrechnung des LG DA 2002/1 |
| 21.06.02 | Versand der Prüfungsergebnisse des LG DA 2002/1 |
| 12.07.02 | Ausschreibung des LG DA 2002/2 |
| 11.08.02 | Einladung der Teilnehmer, Organisation des Lehrgangs DA 2002/2 |
| 23.-25.08.02 | Durchführung, Prüfung und Abschluss des D-Trainer- |
| 30./31.08.02 | Ausbildungslehrgangs DA 2002/2 in Bayreuth |
| 01.09.02 | |
| 02.09.02 | Abrechnung des LG DA 2002/2 |
| 06.09.02 | Versand der Prüfungsergebnisse des LG DA 2002/2 |
| 09.09.02 | Presseberichterstattung über den LG DA 2002/2 |
| Dezember 2002 | Terminplanung: D-TR-Ausbildungslehrgang DA 2003
Abstimmung der Termine mit den LG-Referenten |
| 14.01.03 | Ausschreibung DA 2003/1 |

Fortschreibung der Trainerkartei, Verlängerung und Bestätigung von D-TR-Lizenzen sowie Informationen über Trainerfragen nach Bedarf

2. Mitarbeit im BBV-Lehrteam

- | | |
|----------|---|
| 21.07.02 | Referent beim C-Trainer-Fortsbildungslehrgang CF 02-2 |
| 21.02.03 | C-Trainer-Vereinsprüfung in Weiden |

Abstimmung von Terminen und Konzepten der TR-Ausbildung mit dem BBV-TR-Referenten Heyder und weiteren Mitgliedern der BBV-TR-Kommission nach Bedarf. Mitwirkung bei der Vorbereitung einer Lehrgangsreihe des BBV im Rahmen der Staatlichen Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit der Bayer. Landesstelle für den Schulsport.

3. Verschiedenes

Teilnahme am Bezirksjugendtag 2002 und am Ordentlichen Bezirkstag 2002 des BBV-Bezirks Oberfranken am 19.04.02 in Lichtenfels-Trieb.

Teilnahme an den Sitzungen des Bezirksvorstandes; Kontakte und Absprachen mit verschiedenen Mitgliedern des Bezirksvorstandes nach Bedarf.

- | | |
|-----------------|--|
| Juli – Sept. 02 | Vorgespräche zur Weiterführung der Freizeitliga 2002/2003 |
| 20.09.02 | Organisationsgespräch mit den Vertretern der Mannschaften der Freizeitliga in Regnitzlosau |
| ab 12.10.02 | Beratende Begleitung der Spielrunde der Freizeitliga 2002/2003 mit 14 Mannschaften (Spielleiter und Organisator: Bruno Rauh) |
| Febr./März 03 | Vorbereitung und Durchführung des Play-Off-Turniers der Freizeitliga am 23.03.03 in Oelsnitz (Vogtland)

Informationen und Hilfen für die Teams der Freizeitliga und für neue Vereine. Weitere Kontakte auf verschiedenen Ebenen (BBV, Schulen, Vereine) zur Förderung des Schul- und Breitensports. |

4. Zur Lage

Dank des gestiegenen Interesses konnten im Jahr 2002 **zwei D-Trainer-Lehrgänge** durchgeführt werden. Mit insgesamt **35 neuen D-TR-Lizenzen** hat sich die Zahl der Teilnehmer im Gegensatz zu den Vorjahren mehr als verdoppelt. Darüber hinaus erwarben aus Oberfranken **6 C-Trainer** ihre Lizenzen neu. Damit zeichnet sich im Trainerbereich angesichts der vielen Jugend- und Kindermannschaften eine wichtige und erfreuliche Entwicklung ab. Daran gilt es nun in den nächsten Jahren anzuknüpfen.

Die **Freizeitliga „Oberfranken + Vogtland“** spielt im **9. Jahr** ihres Bestehens mit insgesamt **14 Mannschaften**. Neben der Weiterführung altbewährter „Basketballzellen“ in Bayreuth, Marktredwitz und Münchberg stehen vor allem die „Aufbauhilfe“ im Vogtland und die Integration zweier Teams mit jungen Aussiedlern in Hof im Vordergrund. Am 23.03.2003 soll nun zum dritten Mal in der tollen Atmosphäre der Dreifachsporthalle in Oelsnitz (Vogtland) das **Play-Off-Finale** stattfinden. **Bruno Rauh, SG Regnitzlosau**, ist wie schon bisher unermüdlich als Organisator, Spielleiter sowie als Betreuer des Ergebnisdienstes und der Kontaktbörse im Einsatz und verdient dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch allen oberfränkischen Vereinen und meinen Kollegen im Bezirksvorstand danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Als Kandidat für das Amt des Trainerreferenten im BBV-Bezirk Oberfranken stehe ich bei den Neuwahlen am 28.03.2003 wieder zur Verfügung. Allen Basketballern in Oberfranken und den Verantwortlichen in den Vereinen und im BBV-Bezirk wünsche ich für die nächsten Jahre eine sportlich erfolgreiche Zukunft.

Schiedsrichterreferent

Gerhard Sperber ☐ St.-Getreu-Str. 9a, 96049 Bamberg, ☎ 0951/51939932 ☎ 0171/4557790
✉ 0951/51939931 ✉ gerhard.sperber@t-online.de

24 Jahre als SR-Referent könnten eigentlich genug sein, aber ich sehe im Augenblick kein anderes Amt, in das ich eben so viel Zeit investieren könnte. ☺

Trotzdem hat die Schaffenskraft natürlich mit dem älter werden nachgelassen oder man könnte auch sagen, es hat die Vernunft gesiegt.

Erstmals in der ablaufenden Saison habe ich das Amt des SR-Einsatzleiters eingeführt, von dem aus schon viele oberfränkische Heimspielorte bedient werden, auch wenn das noch nicht in allen Vereinen bekannt wurde. Volker Keppner führt sein Amt nicht nur so, wie ich es von ihm erwartet hatte, sondern so, wie ich es erträumt hatte. Das kann zwar manchmal einem betroffenen Sportkameraden etwas wehtun, ist aber unbedingt im Sinne unserer Sache und für einen reibungslosen Spielbetrieb unerlässlich.

Den Superfunktionär, der alle Unzulänglichkeiten und Unregelmäßigkeiten auffängt, gibt es nicht mehr und den hat es wohl auch nie in dieser Form gegeben. Letztlich war auch ich durch dieses Ansinnen überfordert und musste mein Amt teilen und suche zudem noch dringend einen Einsatzleiter für 15 Heimspielorte im Norden und Osten unseres Bezirkes – sicher eine wesentlich kleinere Aufgabe als die, die ich an Volker Keppner abtreten durfte. Erhaltet Ihn euch!

Da diese Ämter sehr großen Zeitaufwand erfordern (FREIZEIT!), ist es unerlässlich, dass sich alle (wirklich alle!!!) auch an die vorgegebenen Regeln und Abwicklungen des Sportbetriebs halten. Das hat in diesem Jahr noch nicht so ganz geklappt und wurde mit dem einen oder anderen zugeschrückten Auge beobachtet, ging aber nicht ganz ohne Schmerzen ab. Ab dem nächsten Spieljahr gilt deshalb ausnahmslos: Nur wer die beim Spielbetrieb vorgegebenen Fristen und Regeln einhält, kann auch damit rechnen, dass sein Anliegen bearbeitet wird. Fristversäumnisse und nicht regelgerecht vorgelegte Anträge gehen unbearbeitet an den Antragsteller zurück und etwaige entstehende Kosten trägt dieser! Dies gilt natürlich auch für Spielleiter, von denen die meisten ja ohnehin perfekt arbeiten.

Nach wie vor leidet unsere Arbeit an einem Mangel an einsatzfähigen SR'n. Dies wirkt sich besonders im Nord-Osten aus, wo 4 Vereine ohne SR und drei weitere nur bedingt einsatzfähig sind. Da sind Ausfälle und Engpässe vorprogrammiert, die leider dann natürlich die Vereine treffen, die ihr Kontingent erfüllen!

Es sind noch zwei Basislehrgänge angekündigt, zu denen bislang noch kaum endgültige Meldungen eingegangen sind, ebenso wenig, wie zu den Schiedsrichterlehrgängen (ex. C-Lehrgängen). Sollen wir also allmählich vom Vorbildbezirk zum Chaosbezirk verkommen???

Ich sehe diese Tendenz auch ein wenig bei der geringen Beachtung, die unsere SR-Vereinsbeurteilung in den höheren bezirklichen Ligen anbetrifft. Noch nie zuvor sind so

viele Bögen nicht abgegeben worden. Damit wird eine vergleichbare Beurteilung zur Farce, die eigentlich mit der neuen SR-Lizenzstruktur gegenüber früher an Bedeutung gewinnt. Da es nur noch eine Schiedsrichterlizenz gibt, die durch Qualifikationen für einzelne Ligen (Fortbildung / Auf- und Abstieg) ergänzt wird, wird auch an der Basis eine sauber begründete Qualifikation unumgänglich.

Obendrein wäre es wünschenswert, wenn in den höchsten bezirklichen Ligen nur noch beurteilte, qualifizierte und interessierte SR eingesetzt werden, die ihr Können in alljährlichen SR-Clinics verbessern können.

Bei dieser geringen Resonanz bei den Beurteilungen bleibt das vorerst ein Traum.

Mangelhafte administrative Koordination bei manchen Vereinen und Funktionären (ich will diesmal keine Namen nennen und hoffe auf Einsicht) erschwert nicht nur die Arbeit der anderen in unnötiger Weise, sondern stößt auch viele Anfänger in ihrem Ämtern vor den Kopf. Hier wünsche ich mir auch verstärkt, die Wiedergabe von Nachrichten in alle Ebenen der Vereine und eine bessere Vorbereitung von Neulingen in ihre Ämter. Dann würde es z.B. auch nicht passieren, dass mich am Ende der Saison immer noch Mitteilungen über Spielverlegungen aus dem Raum Bamberg erreichen, die ich erst an Volker Keppner weitergeben muss und umgekehrt.

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Tausend Euro zu viel an SR-Abgabe eingehen, mit denen man zahlreiche SR ausbilden und ausrüsten kann: Z.B. 20 SR komplett ausgebildet und ausgerüstet für 3000.- Euro – ein ganzer Lehrgang!

Trotzdem musste ich im Vorjahr wieder zwei Lehrgangstermine wegen mangelnder Meldungen streichen!

„Zufriedenheit“ herrscht aber trotzdem, wenn es Volker und mir wieder gelungen ist, mit dem Einsatz aller Kräfte erneut fast alle 1500 Spiele mit SR'n zu besetzen, und wenn wir trotz allen Mangels nur verhältnismäßig wenige Spiele wegen fehlender SR absagen mussten. Hier gilt mein besonderer Dank den Vereins-SR-Warten, die meine Arbeit in vorbildlicher Weise unterstützt haben und manches Unmögliche möglich gemacht haben. Sie können es an der Zahl ihrer Einsätze und unserer Telefonate ablesen und haben an beinahe jedem Wochenende mitgeholfen, den Spielbetrieb fast reibungslos zu gestalten.

Die gute Zusammenarbeit mit den allermeisten oberfränkischen Vereinsfunktionären stiegerte bei uns die Arbeitswut und das Durchhaltevermögen.

Wenn man hört, dass anderswo bereits damit begonnen wird, SR-Einsatzleiter auf Honorarbasis einzustellen, sollte dies aber nicht das Ziel unserer Entwicklung sein.

Ich hoffe, unsere Erfolge in Oberfranken werden nicht nur an der Zahl der Meisterschaften gemessen, sondern auch am reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes und an der Art und Weise und dem freundschaftlichen Umgang im Spielbetrieb. Bei Letzterem sehe ich immer noch Trainer, Funktionäre und auch Spieler bis ins jüngste Alter hinunter, die nicht immer das Niveau unseres Sports erreichen und sicher noch einen gewissen Lernprozess

durchmachen müssen. Den SR-Kollegen wünsche ich da manchmal mehr Mut bei der Disqualifikation.

Zuletzt möchte ich noch einmal meinen dringenden Wunsch nach einem Freiwilligen für die Einsatzleitung im Nord-Osten hervorheben, denn ich natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen werde. Ich möchte mich vollkommen auf den Bereich Ausbildung, Weiterbildung, Verwaltung, Beurteilung und Prüfung beschränken.

Bleibt noch ein herzliches Dankeschön an alle, die mich mögen und unserer gemeinsamen Sache nach bestem Wissen und mit großem Einsatz dienen!

Schiedsrichter-Einsatzleiter Süd/West

Volker Keppner ☎ Obere Watt 17, 96149 Breitengüßbach, ☎ 09544/289014 ☎ 0179/7940417
✉ 030/484987694 ☎ volker.keppner@bmv-bamberg.de

Nach meiner ersten Saison als Schiedsrichtereinsatzleiter des Basketballbezirkes Oberfranken Bereich Süd/West habe ich nun einen besseren Einblick in das Schiedsrichtereinteilungsgeschehen erhalten.

Als erstes muss ich hier meinem SR-Einsatzkollegen / SR – Wart DJK Bamberg / SR-Referenten **Gerhard Sperber** für die hervorragende Unterstützung während der Saison bedanken. Ich glaube es kann sich keiner vorstellen, was unser Sportskamerad Gerhard Sperber die letzten 23 Jahre im SR-Wesen für den Bezirks Oberfranken geleistet hat. Wenn ich sehe, dass ich für nur 60 % des Einteilungsgebietes in den schlimmsten Zeiten täglich teilweise 3 bis 4 Stunden Freizeit für mein Ehrenamt geopfert habe, dann kann jeder erahnen, was dies in den letzten Jahren für Gerhard bedeutet hat.

Nun zu der Schiedsrichtereinteilung in meinem Bereich während der laufenden Saison. Hier gibt es sehr große Unterschiede im Verantwortungsbewusstsein der einzelnen Vereinschiedsrichterwarte. Einige werden hervorragend geführt, andere wiederum sehen es als ein lästiges Amt, das besetzt werden muss. Nach diesem Stil werden dann die einzelnen Vereine geführt. Eine Auflistung, wie jeder Verein einzustufen ist, möchte ich hier lieber nicht abdrucken.

Was meinem Amt auch sehr große Probleme bereitet hat, sind Spielverlegungen während der laufenden Saison. Hier wurden unsere eigenen Vorgaben aus dem Saisonheftla nur selten berücksichtigt. Spielverlegungen einen oder zwei Tage vor dem Austragungstermin sind daher keine Seltenheit mehr, ja besser gesagt sie waren die Regel. Da ich den Vereinsschiedsrichterwarten nicht zumuten kann, dass sie in letzter Minute Schiedsrichter für ein Spiel bereitstellen müssen und dies auch meine Freizeit nicht unbegrenzt zulässt, werden die **Spielverlegungen nur noch angenommen wenn sie nach den ausgeschriebenen Regularien durchgeführt werden** (Ich habe bereits im Oberfrankenblättla 02/03 darauf hingewiesen). In der kommenden Saison wird es nicht mehr anders durchzuführen sein. Wenn dies alle beherzigen, wird sich für das Amt des SR-Einsatzleiters Bereich Nord /

Ost sicher ein neuer Kolleg/e/in finden. Ich werde diesen Bereich nach dem möglichen Rücktritt von Gerhard aus dem SR-Einteilungsgeschehen nicht übernehmen!

Ich hoffe auch, dass in Zukunft alle Spielleiter, die bei Spielverlegungen ohnehin mit eingebunden sind, die Ausschreibungsrichtlinien beachten.

Worauf ich zum Schluss noch einmal hinweisen möchte, ist die Aufteilung der SR-Einsatzbereiche. Es ist anscheinend noch nicht an alle Spielleiter und Mannschaftsverantwortlichen durchgedrungen, dass es im Bezirk Oberfranken jetzt zwei Schiedsrichtereinsatzleiter gibt.

Das heißt, das alle Heimspiele im Bereich Nord/Ost vom SR-Einsatzleiter Nord/Ost (derzeit noch G. Sperber) betreut werden. Dies sind die Orte Bayreuth (BBC und SAAS), Weidenberg, Pegnitz, Bindlach, Wunsiedel, Kulmbach, Münchberg, Marktredwitz, Hof, Regnitzlosau, Kronach, Haßlach, Nordhalben, Pressig und Ludwigsstadt.

Alle Heimspiele im Bereich Süd/West werden vom SR-Einsatzleiter (Süd/West derzeit V. Keppner) betreut. Dies sind die Orte Coburg, Lichtenfels, Oberwallenstadt, Weismain, Ebensfeld, Zapfendorf, Rattelsdorf, Baunach, Breitengüßbach, Kemmern, Oberhaid, Gundelsheim, alle Bamberger Vereine, Stegaurach, Burgwindheim, Pettstadt, Litzendorf, Strulendorf, Hirschaid, Eggolsheim und Ebermannstadt.

Ich wünsche allen Sportskameraden für die laufende und neue Saison viel Spaß an ihrer Tätigkeit und viel Erfolg im Spiel. Ich hoffe ihr habt auch Verständnis für die notwendigen Änderungen.

Ergebnismeldedienst

Erik Nöchel ☎ 0921/5167886 Q 0921/5167887 (Fax) e-mail: noechel@bbv-online.de

Die Tätigkeit des Ergebnismeldedienstes ist eine Dienstleistung für die Vereine sowie alle Basketball-Interessierten, damit die auf dem Spielfeld gezeigten Leistungen auch in den Zeitungen bzw. im Internet veröffentlicht werden.

Deren Aktualität existiert aber nur durch die zahlreichen Ergebnismelder, denen ich auf diesem Weg meinen Dank aussprechen möchte. Leider nehmen einige Vereine es mit der verbindlich vorgeschriebenen Meldezeit (bis spätestens Sonntags 19.00 Uhr) nicht sehr ernst. Anders kann ich mir die <aus meiner Sicht für einen Verein die unnötigste aller Strafen> hohe Anzahl von Verfehlungen wegen verspäteter/versäumter Ergebnismeldung nicht erklären. Ich appelliere hier an die Verantwortlichen zu größerer Sorgfalt.

Ebenso bitte ich um deutliche und unmissverständliche Durchsagen auf den Anrufbeantworter des EMD. Hierzu gehören die Nennung der Spielnummer, das korrekte (!) Spielergebnis (zuerst Heim-, dann Gastmannschaft) und insbesondere der Name der gewonnenen Mannschaft. Leider sind durch unkorrekte Übermittlungen schon etliche Spielergebnisse auch dementsprechend veröffentlicht worden. Sollten falsche Ergebnisse oder Tabellen festgestellt werden, bitte ich um sofortige Meldung. Nur so können auftauchende Fehler schnell wieder berichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt dem SR-Referenten Gerhard Sperber und dem SR-Einsatzleiter Volker Keppner für die gute Zusammenarbeit.

Lobenswert ist auch die im Gegensatz zum Vorjahr verbesserte Kommunikation- und Kooperationsbereitschaft mit den Spielleitern im Senioren- und Jugendbereich.

Für sonstige Anträge, Bitten, Beschwerden, Auskunftsersuchen und anderweitige Kontaktwünsche stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und werde umgehend darauf reagieren.

Blättla-Redaktion

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str.3, 95444 Bayreuth  0921/61882 P 553130 D 553136 Fax e-mail: wolf@bbv-online.de

Seit dieser Saison betreue ich nun verantwortlich die Oberfrankenseiten in unserem Verbandsorgan Bayern-Basket. Mit dem Blick in diese Zeitschrift ist zu bemerken gewesen, dass das Layout besonders der Bezirksteile sich geändert hat. Keine gesonderte Papiersorte, „Alles auf Hochglanz“ und ein einheitliches Erscheinungsbild mit dreispaltiger Seiteneinteilung prägen nun das Verbandsorgan.

Dies ist sicher in der Aussenwirkung nicht zu unterschätzen („professionelles Layout“), hat aber auch seine Tücken im Detail. So mussten wir von zwei Spalten auf drei übergehen, was besonders für unsere Übersichten sehr beengend war. Lösbar war dies nur, indem eine schmale und nicht zu große Schrift für die Tabellenausgabe gewählt wurde. Einige bedauern jetzt, wie mir berichtet wurde, dass vieles nur noch „mit Adleraugen“ gelesen werden kann. Ich hoffe aber doch, dass der klare Druck im Gegensatz zur früheren „Kopier-Technik“ auch bei kleineren Buchstabentypen noch gut gelesen werden kann.

Beiträge, die sich aus dem Internet ergeben, also alle Ergebnisse, Tabellen und Spielerstatistiken, können automatisch aus den vom Spielleiterprogramm WebSL generierten Textdateien erzeugt werden (Mein dafür erstelltes Word-Makro wird von allen bayerischen Redakteuren verwendet). Leider ist die für das Bayern-Basket verwendete Schrift copyrightgeschützt, so dass ich die Originalschrift „Frutiger“ nicht an alle Lieferanten weitergeben kann. Eine ähnliche Schrift gibt es aber mit der „Swiss Condensed“, die ich bei der Spielleitersitzung verteilt habe.

Zur Auflockerung der „Bleiwüste“ hätte ich auch gerne Berichte (am besten mit Bildern) aus dem Vereinen. Vieles wird ja schon in der lokalen Presse veröffentlicht, wir sollten jedoch besonders Berichte aus den unteren Ligen verstärkt in unserem „Oberfranken-Blättla“ einer interessierten Basketballgemeinde anbieten. Fotos von Spielsituationen, verdienten Spielern und Funktionären, auch Lesermeinungen könnten problemlos – da über das Medium Internet – an mich gesendet und damit zur Veröffentlichung gebracht werden.

Den Beziehern des Bayern-Basket sei abschließend noch geraten, zumindest die für ihren Bereich maßgeblichen Meldungen an die Betroffenen auch weiterzugeben.

Kassenreferent

Norbert E. Geißner, Postfach 100444, 95404 Bayreuth ☎ 0921/5160440 P 5160442 FAX 0171/4825598

Mobil e-Mail: norbert.karl.ernst@t-online.de

Abrechnung der Bezirksskasse für das Jahr 2002

Haushaltsrechnung

Erstellt am 2. Januar 2003

Einnahmen:

1	Zuschüsse des BBV:	3.644,00 €
2	Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.176,00 €
3	Jugendaufgabe:	1.572,61 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	950,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	4.235,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	4.025,00 €
7	Meldegelder Mannschaften	5.664,62 €
8	Verlegungsgebühren:	600,00 €
9	Sonstige Gebühren:	306,92 €
10	Strafen:	4.968,00 €
11	Sonstiges, Werbung, Drucksachen:	1.109,36 €
12	Bezirksauswahlturnier, Verbandstag/-ausschuss	1.282,50 €
20	Zinsen:	400,12 €
	Postbank:	87,05 €
	Festgeld:	313,07 €
		29.934,13 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	2.019,00 €
2	Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	3.545,06 €
3	Oberfranken-Blättla, Bezirksdrucksachen:	228,80 €
4	Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	1.251,40 €
5	Bälle, Urkunden, Geschenke:	677,53 €
6	Lehrgänge Jugend:	8.524,83 €
7a	Bezirksauswahlturnier:	4.195,73 €
7b	Verbandstag/-ausschuss	1.798,80 €
8	Lehrgänge Trainer:	4.269,72 €
9	Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	4.631,51 €
10	Breitensport:	582,32 €
11	Gebühren Postbank:	57,71 €
12	Sonstiges:	468,20 €
		32.250,61 €

Gegenüberstellung:

Einnahmen:	29.934,13 €
Ausgaben:	32.250,61 €
Unterdeckung:	<u>-2.316,48 €</u>

Vermögensrechnung

Vermögen am 01.01.2002: 16.879,88 €

Postbank-Girokonto:	{849,84 DM}	434,52 €
Postbank-Sparkonto:	{11825,04 DM}	6.046,05 €
Festgeldanlage:	{20039,27 DM}	10.245,92 €
Barbestand:	{300,00 DM}	153,39 €

davon ab Unterdeckung 2002: -2.316,48 €

Vermögen am 31.12.2002:

Postbank-Girokonto:	371,31 €
Postbank-Sparkonto:	4.593,10 €
Festgeldanlage:	9.473,99 €
Barbestand:	125,00 € <u>14.563,40 €</u>

Nachrichtlich:

Offene Forderungen am 31.12.2002:

Fakturiert: (POST, USC, BT, EFD, GUND, HIR, HOF, KEM, PRES, REGL)	689,45 €
Nicht fakturiert: (534,50 € aus Blättla 10/2002)	<u>831,62 €</u>
	<u><u>1.521,07 €</u></u>
	<u><u>0,00 €</u></u>

Forderungsverlust am 31.12.2002:

Unerledigte Ausgaben am 31.12.2002: 581,91 €

Einnahmen und Ausgaben über Girokonto 0160683853 bei der Postbank Nürnberg

Einnahmen:

1	Zuschüsse des BBV:	3.644,00 €
2	Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.176,00 €
3	Jugendaufgabe:	1.572,61 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	950,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	4.235,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	4.025,00 €
7	Meldegelder Mannschaften:	5.664,62 €
8	Verlegungsgebühren:	600,00 €
9	Sonstige Gebühren:	306,92 €
10	Strafen:	4.968,00 €
11	Sonstiges, Werbung, Drucksachen:	1.109,36 €
12	Bezirksauswahlturnier, Verbandstag/-ausschuss	1.282,50 €
13	Durchlaufende Gelder, SR-Kosten-Ausgleich:	2.449,42 €
14	Umbuchungen von anderen Vermögen:	5.453,39 €
		37.436,82 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	2.019,00 €
2	Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	3.545,06 €
3	Oberfranken-Blätta, Bezirksdrucksachen:	228,80 €
4	Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	1.251,40 €
5	Bälle, Urkunden, Geschenke:	677,53 €
6	Lehrgänge Jugend:	8.524,83 €
7a	Bezirksauswahlturnier:	4.195,73 €
7b	Verbandstag/-ausschuss	1.798,80 €
8	Lehrgänge Trainer:	4.269,72 €
9	Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	4.631,51 €
10	Breitensport:	582,32 €
11	Gebühren Postbank:	57,71 €
12	Sonstiges:	468,20 €
13	Durchlaufende Gelder, SR-Kosten-Ausgleich:	2.449,42 €
14	Umbuchungen zu anderen Vermögen:	2.800,00 €
		37.500,03 €

Kontostand am 31.12.2001:

{849,84DM}

434,52 €

zuzüglich Einnahmen:

37.436,82 €

abzüglich Ausgaben:

37.500,03 €

Kontostand am 31.12.2002:

371,31 €

Haushaltsplan für die Bezirkskasse für das Jahr 2002

Einnahmen:

1	Zuschüsse des BBV:	3.024,00 €
2	Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.176,00 €
3	Jugendaufgabe:	1.450,00 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	950,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	4.250,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	3.000,00 €
7	Meldegelder Mannschaften:	5.500,00 €
8	Verlegungsgebühren:	800,00 €
9	Sonstige Gebühren:	200,00 €
10	Strafen:	4.800,00 €
11	Sonstiges, Werbung, Drucksachen:	1.000,00 €
12	Bezirksauswahlturnier, Verbandstag, -ausschuss:	0,00 €
20	Zinsen:	350,00 €
99	Zuführung aus Vermögen:	<u>3.000,00 €</u>
		<u>29.500,00 €</u>

Ausgaben:

1	Reisekosten:	1.500,00 €
2	Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	3.700,00 €
3	Oberfranken-Blätter, Bezirksdrucksachen:	240,00 €
4	Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	700,00 €
5	Bälle, Urkunden, Geschenke:	600,00 €
6	Lehrgänge Jugend:	8.500,00 €
7a	Bezirksauswahlturnier:	3.500,00 €
7b	Verbandstag, -ausschuss:	0,00 €
8	Lehrgänge Trainer:	4.500,00 €
9	Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	5.000,00 €
10	Breitensport:	750,00 €
11	Gebühren Postbank:	60,00 €
12	Sonstiges:	<u>450,00 €</u>
		<u>29.500,00 €</u>

Entwicklung des Vermögens:

01.01.2003:	14.563,40 €
31.12.2003:	<u>11.563,40 €</u>

Verlust:

3.000,00 €

Anträge zum Bezirkstag

Der Bezirkstag möge beschließen:

Antrag: Spielberichtsauswertung (Volker Keppner; TSV Breitengüßbach)

Der Absatz IV.4 der Ausschreibung (Spielbedingungen) ist wie folgt zu ändern:

Die Spielberichte sind hinsichtlich der Korpunkte (gesamt / Drei-Punkte-Erfolge / **Freiwürfe Versuche/Treffer**) nach Spielern und Mannschaften auszuwerten.

Begründung:

Derzeit wird nach der Ausschreibung der Saison 2002/2003 nur die Auswertung der Korpunkte gesamt und Drei-Punkte-Erfolge gefordert. In der vom Bezirk Oberfranken geführten Internetseite besteht jedoch die Möglichkeit auch Statistiken der einzelnen Mannschaften (mit Freiwurfstatistik) zu führen. Diese wird auch von einigen Spielleitern genutzt und gepflegt. Da es jedoch einem Spielleiter nicht zuzumuten ist, dass er alle Spielberichtsbögen, die nicht freiwillig mit Freiwürfen ausgewertet werden, nachträglich noch auszuzählen, sollte diese Aufgabe an die Heimmannschaft übertragen werden. Die Arbeit des Spielleiters wird dadurch entlastet. Für den Heimverein bedeutet dies nur einen geringen Zeitaufwand von ca. 5 Minuten pro Spielberichtsbogen. Nach meiner Auffassung sind dann auch mehrere Spielleiter bereit, diese Möglichkeit im Internet zu nutzen.

Ich bitte deshalb, diesen Antrag zu befürworten.

Abstimmungsergebnis:

JA

NEIN

Antrag: Strafe für „Nichtantreten eines Schiedsrichters“ (Stefan Keppner, Spielleiter U12)

Der Strafenkatalogpunkt Nr. 59 „Nichtantreten eines Schiedsrichters“ ist wie folgt zu ändern:

Strafe bisher =

1. SR / 2. SR je 25,00 EUR
(zuzgl. evtl. Kostenerstattung)

Neue Strafe =

1. **SR 40,00 EUR** (zuzgl. evtl. Kostenerstattung)
2. SR 25,00 EUR

Begründung:

Als Spielleiter einer Jugendliga und Verantwortlicher einer Jugendmannschaft im Bez. Oberfranken musste ich feststellen, dass sich in der laufenden Saison das „Nichtantreten eines SR“ gehäuft hat.

Da z.B. in der U 12 Bezirksliga Ofr. nur ein neutraler SR eingeteilt ist, wurde die Durchführung des Spielbetriebs teilweise erheblich beeinträchtigt.

Als Begründung für das Nichtantreten des einzigen eingeteilten SR habe ich selbst die angebliche Unattraktivität von Jugendspielen als Antwort erhalten.

Dieses verantwortungslose Verhalten von einzelnen SR'n gegenüber den beteiligten Vereinen, Kindern, Jugendlichen oder Eltern halte ich für nicht tragbar.

Um einem weiteren Ansteigen der unbegründeten Spielabsagen entgegen zu wirken, halte ich eine Erhöhung der Strafe für die betroffenen SR bzw. Vereine für notwendig und hoffe auf Verständnis und Unterstützung der Vereine im BBV Bez. Oberfranken.

Schließlich sind die jüngsten Spieler und Spielerinnen die Basis für eine vernünftige Arbeit in der Zukunft, sowohl als Spieler wie auch im administrativen Bereich.

Abstimmungsergebnis:

JA

NEIN

Antrag: Schiedsrichterauflage (TSV Breitengüßbach)

Der Absatz VI.5 der Ausschreibung (Schiedsrichter) ist wie folgt zu ändern:

Vereine, die die geforderte Zahl an SR nicht stellen, werden mit einer Auflage belegt. Die Auflage beträgt je fehlenden SR **250,- €**.

Begründung:

Einige der Vereine in Oberfranken missbrauchen diese Regelung, um für einen relativ geringen Geldbetrag ohne SR in der Serie auszukommen. Vereine, die viele SR besitzen, werden durch die immer höher werdende Zahl der daraus resultierenden Pflichteinsätze quasi doppelt bestraft. Zudem werden die Fehler der SR im administrativen Bereich mit immer höheren Strafen belegt. Vereine, die keine SR stellen, "stehlen" sich auch hier aus der Verantwortung.

Vielleicht werden durch die höheren Abgaben für die fehlenden SR einige Vereine gezwungen, endlich SR wieder zu Ausbildungslehrgängen zu schicken ==> Reduzierung der Pflichteinsätze /SR

Abstimmungsergebnis:

JA

NEIN

Jugendreferentin

Astrid Madinger, Bamberger Str 46 96149 Breitengüßbach Tel 09544/984032p
0172/5485828 mobil 09544/984225 Fax

Ordentlicher Bezirks-Jugendtag 2003

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirksjugendtag 2003.
Er findet statt am

Freitag, 28.03.2003, 18.00 Uhr.

Tagungsort: Lichtenfels, Ortsteil Trieb (B 173)
Tagungsort: Gaststätte Karolinenhöhe, Tel. 09574/8495

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht der Jugendreferentin
4. Berichte und Aussprache über die Berichte des Jugendausschusses
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Neuwahlen
7. Beschlussfassung zu Anträgen
8. Wahl der Delegierten zum BBV-Jugendtag 2003
9. Bezirksjugendtag 2004
10. Verschiedenes

Die Berichte der Jugendausschussmitglieder sind bis spätestens 10.03.2003, möglichst auf elektronischem Weg, an Sportreferent Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 3, 95444 Bayreuth, e-Mail wolf@bbv-online.de zu übersenden.

Anträge zu TOP 7 sind ebenfalls bis spätestens 10.03.2003 mit schriftlicher Begründung an Klaus Wolf einzureichen.

Alle Vereine mit mindestens einer Jugendmannschaft sind zur Teilnahme verpflichtet; dennoch nicht anwesende Vereine werden mit einer Ordnungsstrafe von 25 Euro belegt.

Jugendreferentin

Astrid Madinger, Bamberger Str 46 96149 Breitengüßbach Tel 09544/984032p 0172/5485828 mobil Fax 09544/984225

Bericht zum Bezirksjugendtag 2003 am 28.03.2003

Mein Bericht zum diesjährigen Bezirksjugendtag soll vor allem eine Bilanz meiner nunmehr neunjährigen Tätigkeit als Jugendreferentin werden, da ich mir natürlich die Frage gestellt habe, ob ich mich zur Wiederwahl stelle und damit mehr als ein Jahrzehnt in meinem Amt wäre. Nach langen Überlegungen habe ich mich doch für eine erneute Kandidatur entschieden, wobei ich mir eine Entlastung in mehreren Bereichen wünschen würde. Im ehrenamtlichen Bereich neue Mitarbeiter zu finden, ist jedoch heute noch wesentlich schwierer, als noch vor zehn Jahren und so verteilt sich die Arbeit, die natürlich nicht weniger geworden ist, doch auf sehr wenige Personen. Glücklicherweise kann man sich im Bezirk Oberfranken auf die Hilfe der Vorstandschaft verlassen, die dem Jugendbereich immer sehr wohl gesonnen war und ist.

Die Frage, was sich verändert hat seit dem Jahr 1994, ist gar nicht so einfach zu beantworten. Zunächst hat sich die Zahl der gemeldeten Jugendmannschaften im Bezirk stetig erhöht. Neue Ligen wurden eingeführt und haben sich zwischenzeitlich etabliert. So spielen F- (U10) und G-(U9)Jugendlichen in eigenen Ligen; natürlich gibt es berechtigte Zweifel daran, ob es gut ist, Kinder so früh in einen geregelten Spielbetrieb zu schicken, d.h. sie auch einem gewissen Leistungsdruck auszusetzen. Zumal es hier immer wieder Trainer und Eltern gibt, die die Bedeutung des Spielbetriebs in diesem Alter völlig überbewerten und mit falschem Ehrgeiz vieles kaputt machen. Dennoch haben sich die Ligen ebenso etabliert wie eine eigene Liga für die U 12 weiblich.

Ebenso wurden in den letzten Jahren immer mehr Sonderregelungen für unsere leistungsorientierten Jugendmannschaften geschaffen. Auch hier entstehen z.T. auch große Probleme, da immer mehr Sondergenehmigungen natürlich auch die Ausschreibung verkomplizieren. Dennoch scheint es mir mehr Sinn zu machen, als Mannschaften in den regulären Spielbetrieb zu zwingen, wenn diese einfach zu stark für die Konkurrenz sind. Diese Spiele sorgen nur für Frustration bei den Schwächeren und Langeweile bei den Stärkeren.

Eine Initiative des Bezirk Oberfrankens war vor mehreren Jahren die Einführung einer Doppellicenzregelung für Jugendspieler, die zunächst im Bezirk durchgezogen wurde, dann auch vom Bayerischen Basketball Verband eingeführt wurde. Inzwischen ist die Regelung auf Bundesebene einheitlich vollzogen worden, so dass keine Anträge mehr über mich laufen können. Dennoch kommt diese Regelung den Jugendlichen sehr zugute, da eigentlich nur noch ausgeschlossen ist, dass man in einer Liga für zwei verschiedene Vereine spielt.

Sehr erfolgreich hat der Bezirk im vergangenen Jahrzehnt auch mit seinen Bezirksauswahlen gearbeitet. Viele Bayerische Meistertitel der Auswahlmannschaften waren das Resultat. Inzwischen wurde der Modus des Bezirksauswahlturniers abgeändert, so dass keine Meisterschaften mehr ausgespielt werden. Unsere Bezirksauswahlen arbeiten dennoch im gleichen Umfang weiter, wenngleich die individuelle Förderung noch mehr in den Vordergrund gerückt ist. Trainer sind bei den Mädchen bereits über Jahre hinweg Ralph Klein und Stefan Dauer; bei den Buben hat Christian Bischoff vor zwei Jahren die Regie übernommen und mit Tobias Brütting einen jungen Assistenten eingeführt. Allen Bezirksauswahltrainern sowie den Helfern im Umfeld gilt wie immer mein Dank für ihre engagierte und vor allem zuverlässige Arbeit.

Immer wieder verändert haben sich die Konzepte im Jugendleistungsbereich des BBV und damit auch die Struktur des Regionalstützpunktes Bamberg. Dieser hat sich allerdings vor allem auf Initiative des TSK Bamberg und des TSV Breitengüßbach in den letzten Jahren enorm verändert. Inzwischen wohnen Jugendliche aus den verschiedensten Regionen Bayerns in Bamberg und sind in das Jugendleistungskonzept des Bundesligisten eingebunden. Die Erfolge dieses Konzepts haben mittlerweile deutschlandweit für Aufsehen gesorgt. Für die Öffentlichkeit der sichtbarste Erfolg war der Gewinn der Deutschen A-Jugend-Meisterschaft durch den TSV Breitengüßbach in der letzten Saison. Es war der erste Deutsche Meistertitel einer oberfränkischen Mannschaft in meiner Amtszeit und noch heute denke ich gerne an das Finale vor etwa 800 Basketballfans im letzten Frühjahr in der Hans-Jung-Halle zurück.

Enorm gestiegen ist die Anzahl der Erfolge weiblicher Jugendmannschaften aus dem Bezirk in den letzten Jahren, die früher doch stark im Schatten der südbayerischen Mannschaften standen. Im letzten Jahr errang die U 14 der DJK Bamberg einen Bayerischen Meistertitel, nachdem vorher der TTL Bamberg mehrfach erfolgreich gewesen war.

In dieser Saison stehen unsere Jugendmannschaften bereits mitten in den Meisterschaften. Zum Redaktionsschluss haben sich alle Oberfränkischen Mannschaften bei den Nordbayrischen Meisterschaften für die Endrunde qualifiziert. Die Oberfränkischen Meister der Saison 2002/2003 sind:

U 20 weiblich:	1. TS Kronach	2. DJK Bamberg
U 20 männlich:	1. TSV Breitengüßbach	2. SpVgg Rattelsdorf
U 18 weiblich:	1. TTL Bamberg	2. DJK Bamberg
U 18 männlich:	1. TSV Breitengüßbach	2. BBC Bayreuth
U 16 weiblich:	1. TTL Bamberg	2. DJK Bamberg
U 16 männlich:	1. TSV Breitengüßbach	2. BBC Bayreuth

Bei der männlichen U 14 scheint sich ebenfalls der TSV Breitengüßbach durchzusetzen, während bei der weiblichen U 14 die TS Kronach derzeit die besten Chance auf den Meistertitel hat. Die Ergebnisse der Minis wird Minireferent Martin Höning veröffentlichen.

Damit wäre ich beim obligatorischen Dank an meine Mitarbeiter im Jugendausschuss, wobei vor allem der Minireferent seinen Bereich im Griff hat und mir hier alle Arbeit abgenommen hat. Die Arbeit des Jugendlehr- und des Mädchenreferenten besteht in der Betreuung der Bezirksauswahl und wurde bereits an anderer Stelle gewürdigt. Kein geregelter Spielbetrieb wäre ohne die Spielleiter möglich, bei denen ich mich hier ebenfalls bedanken möchte. Erstmals hatte ich in dieser Saison allerdings die Situation, dass ich für zwei Ligen keine Spielleiter gefunden habe. Bei der U 16 weiblich bin ich selbst eingesprungen, für eine U 14 Bezirksklasse hat sich inzwischen Klaus Wolf bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Dies kann jedoch auf Dauer keine Lösung sein, dass die Personen, die ohnehin schon genug machen, immer mehr übernehmen. Dennoch haben sich auch in diesem Jahr wieder neue Spielleiter gefunden, denen ich viel Spaß bei ihrer Arbeit wünsche.

Danken möchte ich wie jedes Jahr auch dem Schiedsrichterreferenten Gerhard Sperber und dem neuen Einsatzleiter Volker Keppner, ohne die natürlich der Spielbetrieb nicht möglich wäre. Dennoch möchte ich auch nochmals um Verständnis für die Probleme des Jugendspielbetriebs werben. Hier gibt es eben häufiger kurzfristige Verlegungen wegen Auswahllehrgängen, Skikursen, Krankheiten, Überschneidungen etc., weil Jugendliche in mehreren Mannschaften spielen. Für die Terminplanung bei der U 14 abwärts werde ich mir für nächste Saison mit Minireferent Höning eine Lösung überlegen, dass die Organisation besser so kurzfristig funktioniert.

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich allen Vereinen im Bezirk, die überhaupt Jugendarbeit leisten, mein Lob aussprechen. Es sind nicht immer nur die großen Erfolge, wie die oben genannten, entscheidend. Wichtig ist, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen den Spaß an der Sportart Basketball vermitteln, dass wir ihnen die Möglichkeit geben, diese so populäre Sportart in einem Verein zu betreiben. Wohin der Weg des Spielers oder der Spielerin führt, ob zum Profisport oder dazu, später nebenbei auch einmal Trainer, Schiedsrichter oder ehrenamtlicher Funktionär zu werden, das hängt von unheimlich vielen Faktoren ab. Uns als Funktionären oder Trainern obliegt die Aufgabe, den Kindern und Jugendlichen den Weg zu ebnen und dies möglichst gemeinsam und nicht gegeneinander.

	VerName	VerOrt	JUG. M.				JUG. W.				ges -
			U20	U18	U16	U14	U20	U18	U16	U14	
1	1. FC 01	Bamberg									0
2	DJK D.Bosco uniVersa	Bamberg	1	1	3	2	1	2	2	1	5 18
3	PostSV	Bamberg				1				1	2
4	TTL Universa	Bamberg	1	1	2	1		2	2	1	3 13
5	USC	Bamberg									0
6	VfL Tb Jahn	Bamberg								1	1
7	1. FC messingschla-	Baunach			1	1				4	6
8	BBC	Bayreuth	1	2	2	1	1		1	3	11
9	BSC Saas	Bayreuth									0
10	TSV	Bindlach				1					1
11	TSV Tröster	Breitengüßbach	2	1	1	1				1	3 9
12	TSV Windeck	Burgebrach									0
13	TSV	Burgwindheim			1		1				2
14	BBC	Coburg		1	1	1			1	1	1 6
15	TSV	Ebensfeld		1		1			1		3
16	TSV	Ebermannstadt		1	1						2
17	SV DJK	Eggolsheim		1	1	1		1	1		5
18	SV	Gundelsheim				1					1
19	SV	Hallstadt									0
20	FC Teutonia	Haßlach								1	1
21	TSV	Hirschaid		1	1	1				2	5
22	TSV 1861	Hof								1	1
23	SC 1930	Kemmern						1		1	2
24	TS 1861	Kronach		1	1	1	1	1		1	3 9
25	ATS	Kulmbach	1	1	1	1				2	6
26	TS	Lichtenfels									0
27	BG	Litzendorf		1	1	1				3	6
28	TSV	Ludwigsstadt		1					1	1	3
29	TS 1887 Dörflas	Marktredwitz									0
30	TV 1862	Münchberg				1					1
31	ATSV 1862	Nordhalben		1				1		1	3
32	RSC Concordia	Oberhaid			1	1		1		2	5
33	TV 1908	Oberwallenstadt		1				1			2
34	ASV	Pegnitz				1					1
35	SV 1928	Pettstadt								2	2
36	1. FC	Pressig									0
37	SpVgg	Rattelsdorf	1	1		1				2	5
38	SG	Regnitzlosau		1		1					2
39	SpVgg 1945	Stegaurach		1					1	1	3
40	1. FC	Strullendorf		1	1	1				1	4
41	SV Powerslide	Weidenberg	1		1					1	3
42	TV 1904 Dietz-Bau	Weismain		1							1
43	ATSV 03	Wunsiedel			1						1
44	SV 1920	Zapfendorf			1	1					2

8 22 21 24 3 10 9 8 43 148

Schulsportreferent

Georg Zenk, Wildensorger Str. 7, 96049 Bamberg  0951/58145p 0951/9146100d

Jugend trainiert für Olympia

Die Meldezahlen für den Schulsportwettbewerb hielten sich mit 108 Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr (110) relativ stabil. Dies ist sehr erfreulich, denn die Bedingungen im differenzierten Schulsport haben sich keineswegs verbessert. Um so mehr muss man das Engagement der Lehrer loben.

Alle Arbeitskreise haben sich beteiligt! Mädchenmannschaften waren deutlich unterrepräsentiert. (1/3)

Bei den Oberfrankensiegern gab es Neuerungen. Heuer gab es auch mit dem KZ-Gymnasium aus Kronach in M III 1 eine Mannschaft, die nicht aus Bamberg kam.

Auch in den Hauptschulwettbewerben kamen die Sieger nicht aus Bamberg. Bei den Jungen ging der Titel nach Bayreuth(St. Georgen), bei den Mädchen nach Schwarzenbach am Wald.

Alle restlichen Titel gingen nach Bamberg (DG, CG und Engl. Institut)

Situation im Schulsport

Hier möchte ich Ewald Wutz, den ehemaligen Leiter des Schulsportreferates im Bayerischen Kultusministerium zitieren. In einem Papier mit dem Titel „Kahlschlag im Schulsport Bayerns“ schreibt er:“ Fest steht jedenfalls, dass entgegen der KMK-Beschlüsse (mindestens 3 WStd Pflichtsportunterricht für alle Schüler der Jgst. 5-11) und entgegen aller schriftlicher und mündlicher Versicherungen der Staatsregierung und der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, die Stundentafel im Fach Sport nicht zu ändern, mit dem Schuljahr2003/04 ab der Jgst. 9 nur mehr zwei WStd Sport als Pflichtunterricht erteilt werden.“ Die Fußnoten „+2“ sind verschwunden.

Hier kann ich nur meinen Appell wiederholen, auf Schulleiter zuzugehen, um die Zusammenarbeit in sog. SAGs anzubieten.

Bei der Diskussion um die Ganztagschule bitte ich euch vor Ort zu beachten, dass die Gelder, die die Bundesregierung in Aussicht gestellt hat, auch in entsprechende Verbesserungen für den Sport fließen.

Weiterbildung

Im Februar führte ich eine von 38 Teilnehmern besuchte Maßnahme, zu der die Landesstelle für den Schulsport eingeladen hatte, in Bamberg durch. Für den Hauptschulbereich ist eine gesonderte Veranstaltung noch heuer geplant

Für eine Weiterbildung im Grundschulbereich fand sich in unserem Bezirk leider kein Geld.

Minireferent

Martin Höning, Amlingstädterstr. 32, 96114 Hirschaid  09543/7763 Hoening@aol.com

Situation des Mini-Basketballs in der Saison 2003

Die Anzahl der Mannschaften im Mini-Bereich (U12, U10, U9) ist mit 26, 12 bzw. 5 Mannschaften weiterhin erfreulich hoch.

Zum ersten Mal wurde im Juni 2002 in Ansbach ein U12-Turnier auf bayrischer Ebene durchgeführt, an dem die Besten aus den jeweiligen Bezirken teilnahmen. Jede Mannschaft hatte 3 Spiele, um den Leistungsstand gegenüber den anderen Bezirken zu erkennen. Ein Bayrischer Meister wurde bewusst nicht ermittelt. Aus Oberfranken nahmen die Mannschaften von Baunach und Hirschaid teil. Beide gewannen ihre 3 Spiele, und zeigten sich teilweise den anderen Mannschaften sowohl in technischer als auch taktischer Hinsicht deutlich überlegen. Es war offensichtlich, dass beide Mannschaften schon über deutlich mehr Wettkampferfahrung und längeres Training verfügten als ein Großteil der anderen Vereine, die teilnahmen.

Die Anfrage, ob dieses Jahr wieder ein solches Turnier stattfindet, hat Andi Holst mir noch nicht beantwortet.

Nach diesem Vorbild und der guten Erfahrung aus der Atmosphäre dieses Turniers möchte ich dieses Jahr ein Turnier für alle U10-Mannschaften durchführen (siehe dazu Ausschreibung im Blättla vom März).

Um die Sportdisziplin und Fairness scheint es in dieser Saison besser bestellt zu sein. Mir sind jedenfalls keine Beschwerden zu Ohren gekommen, so dass sich die Appelle nach den Ereignissen der letzten Saison scheinbar gelohnt haben.

Bedanken möchte ich mich bei **Klaus Bertelmann, Stefan Keppner, Dagmar Ritter, Stefan Philipp, Robert Wolf und Jochen Hirmke**, die sich in dieser Saison für Spielleiter-Tätigkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Meister gestalten die Zukunft der Betriebe!

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Bayreuth

● Meisterschule für das Feinwerkmechanikerhandwerk, VZ	860 Ustd.
● Meisterschule für das Fleischerhandwerk, VZ	254 Ustd.
● Meisterschule für das Maurerhandwerk, VZ	1520 Ustd.
● Meisterschule für das Zimmererhandwerk, VZ	1520 Ustd.
● Meisterschule für das Kfz-Technikerhandwerk, VZ	896 Ustd.
● Meisterschule für das Elektrotechnikerhandwerk, VZ	1560 Ustd.
● Meisterschule für das Installateur- u. Heizungsbauerhandwerk, VZ	1500 Ustd.
● Meisterschule für das Tischlerhandwerk, VZ	1026 Ustd.
● Meisterschule für das Metallbauerhandwerk, VZ	888 Ustd.
● Meisterschule für das Gerüstbauerhandwerk VZ	580 Ustd.
● Meisterschule für das Maler- und Lackiererhandwerk, VZ	1050 Ustd.
● Meisterschule für das Bäckerhandwerk, Teilzeit	400 Ustd.
● Meisterschule für das Landmaschinenmechanikerhandwerk, VZ	960 Ustd.



Frau Suchy, Tel. 0921 / 910 – 127
Frau Woods, Tel. 0921 / 910 – 195

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.hwk-oberfranken.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

